

***Entoloma noordeloosi*, eine neue Art der Sektion *Rhodopolia* aus Österreich**

ANTON HAUSKNECHT
Sonndorferstraße 22
A-3712 Maissau, Österreich

Eingelangt am 22. 7. 1999

Key words: *Agaricales*, *Entolomataceae*, *Entoloma noordeloosi*, spec. nova. - Systematics, taxonomy. - Mycoflora of Austria.

Abstract: *Entoloma noordeloosi*, a new species of sect. *Rhodopolia*, is described macro- and microscopically. Drawings of microscopical features and a colour plate are given and its delimitation from related taxa is discussed.

Zusammenfassung: *Entoloma noordeloosi*, eine neue Art aus der Sektion *Rhodopolia*, wird makro- und mikroskopisch beschrieben. Mikrozeichnungen und eine Farbbildung werden gegeben und ihre Abgrenzung von nahestehenden Arten wird diskutiert.

Die Untergattung *Entoloma* ist in Mitteleuropa sicherlich ausreichend intensiv bearbeitet worden, sodaß es unwahrscheinlich schien, hier etwas Neues entdecken zu können. Vor einigen Jahren fand der Autor in einem wärmebegünstigten Eichenwald einen etwas angetrockneten, fast weißen Rötling, der bei der mikroskopischen Nachuntersuchung ein ungewöhnliches Merkmal hatte, nämlich auffällige, große Cheilozystiden. Es dauerte bis zum Jahr 1998, bis dieselbe Art gleich an verschiedenen Standorten in Niederösterreich wieder auftauchte, und ausreichend Material zur Verfügung stand, um auch die Variabilität ihrer makroskopischen Eigenschaften dokumentieren und von nahestehenden Arten abgrenzen zu können. Schon von früher lag ein weiterer bis dahin nicht identifizierter Fund aus Salzburg vor, der sich als konspezifisch mit den niederösterreichischen Kollektionen herausstellte.

Nachfolgend werden daher diese Aufsammlungen als *Entoloma noordeloosi*, eine neue Art der Sektion *Rhodopolia* (FR.) NOORDEL., beschrieben.

***Entoloma noordeloosi*¹ HAUSKNECHT, spec. nova** (Farbige Abb. XXII, Abb. 1 a-d)

Descriptio latina:

Pileus 45-125 mm latus, plerumque plane convexus, partim leviter umbonatus, partim centro planus vel leviter depressus, luteolus, stramineus, pallide ochraceus, aurantio-griseus, margine pallidior, pallide aurantio-griseus, alabastrinus, in sicco albus ad griseo-aurantio-albus, hygrophanus, ad marginem distincte striatus, celeriter exsiccans, superficies glabra. Lamellae anguste adnatae, confertae, -15 mm latae, albae, demum roseae, roseo-carneae, acie valde denticulata. Stipes 55-120 mm longus, 6-17 mm la-

¹ Etymologie: zu Ehren des niederländischen Mykologen M. E. NOORDELOOS, in Würdigung seiner fundamentalen Studien in der Gattung *Entoloma*.

tus, cylindraceus, saepe flexuosus, cavus; albus, postea basi semper luteolotincta, superficies longitudinaliter striata, epruinosa. Caro alba, basi lutescens, mollissima, fragilis, tenuissima, odore saporeque nullis, solum contuse odore leviter rancido-farinaceo.

Sporae 8,5-10 x 6,0-7,5 μm , in medio 9,0 x 7,1 μm , Q = 1,15-1,25-1,5, heterodiametricae, 5-7-angulatae, angulis distinctis. Basidia tetrasporigera, 20-35 x 8,0-11,5 μm , fibulata. Fibulae praesentes. Cheilocystidia irregulariter clavata, cylindracea, coralliformia, contorta, septata, 20-45 x 3,0-7,5(-10,0) μm , fasciculata, acies lamellarum heterogenea. Trama lamellarum subregularis, hyphis latis, inflatis, brevibus, 20-55(-90) x 3,0-12,0 μm . Pileipellis cutis hyphis tenuibus cylindraceis, 2,0-5,0 μm latis, subcutis elementis inflatis, latis (24-90 x 4-15 μm), pigmentis intracellularibus parietalibusque, non incrustatis. Habitat ad terram in silvis frondosis termophilis mixtis, solo calcareo-argillaceo.

Typus: Austria, Austria inferior, Ernstbrunn, Naturpark Leiser Berge (MTB 7464/2), in silva mixta (*Corylus*, *Quercus*, *Carpinus*) solo calcareo-argillaceo, 19. 10. 1998, leg. A. HAUSKNECHT (WU 18780, holotypus; isotypus in L).

Merkmale:

Hut: 45-125 mm breit, meist flach konvex, jung fast immer mit schwachem Buckel, später teilweise in der Mitte abgeflacht oder leicht niedergedrückt; die frischesten Exemplare topasgelb, hell lehmfarben, dunkelblond, grauorange, orangegrau (KORNERUP & WANSCHER 1975: 5CD5, 5CD4, 5C4, 5C3, 5C3, 4-5B3), zum Rand hin meist heller, blaß orangegrau, alabaster (5B3-4, 5B3, 5B2), trocken weiß bis graulich orange-weiß (maximal 5A2 + Graustich); hygrophan, deutlich gerieft, rasch austrocknend. Oberfläche \pm glatt.

Lamellen: schmal angewachsen, dicht, bis 15 mm breit, jung weißlich, später rosa angehaucht bis rosa-fleischfarben, mit gleichfarbiger, stark schartig-gezählter Schneide.

Stiel: 55-120 mm lang, 6-17 mm dick, zylindrisch, oft verbogen und verdreht, hohl; rein weiß, die Basis später immer leicht bis deutlich gelb verfärbend; Oberfläche längs gestreift, nicht bereift.

Fleisch: weiß, in der Stielbasis gilbend, sehr weich und brüchig, sehr dünn (im Hut maximal 2-3 mm dick), ohne Geruch und Geschmack, nur zerdrückt mit leicht ranzig-mehligem Geruch.

Sporen: 8,5-10 x 6,0-7,5 μm , im Mittel 9,0 x 7,1 μm , Q = 1,15-1,25-1,5, in Seitenansicht 5-7-eckig mit ziemlich gut ausgeprägten Ecken.

Basidien: 4-sporig, 20-35 x 8,0-11,5 μm , mit Schnallen.

Schnallen: in allen Gewebeteilen reichlich vorhanden.

Cheilozystiden: sehr unterschiedlich von Gestalt, unregelmäßig keulig, zylindrisch, oft koralloid verbogen und septiert, 20-45 x 3,0-7,5(-10,0) μm , in Büscheln vorkommend. Lamellenschneide heterogen.

Lamellentrama: subregulär, aus breiten, angeschwollenen, kurzen Hyphen [20-55(-90) x 3,0-12,0 μm].

Huthaut: eine Kutis aus dünnen, zylindrischen Hyphen (2,0-5,0 μm dick). Subcutis aus breiten, angeschwollenen Elementen (24-90 x 4-15 μm), mit schwach intrazellulärem und wohl auch parietalem Pigment, keine Inkrustationen gesehen.

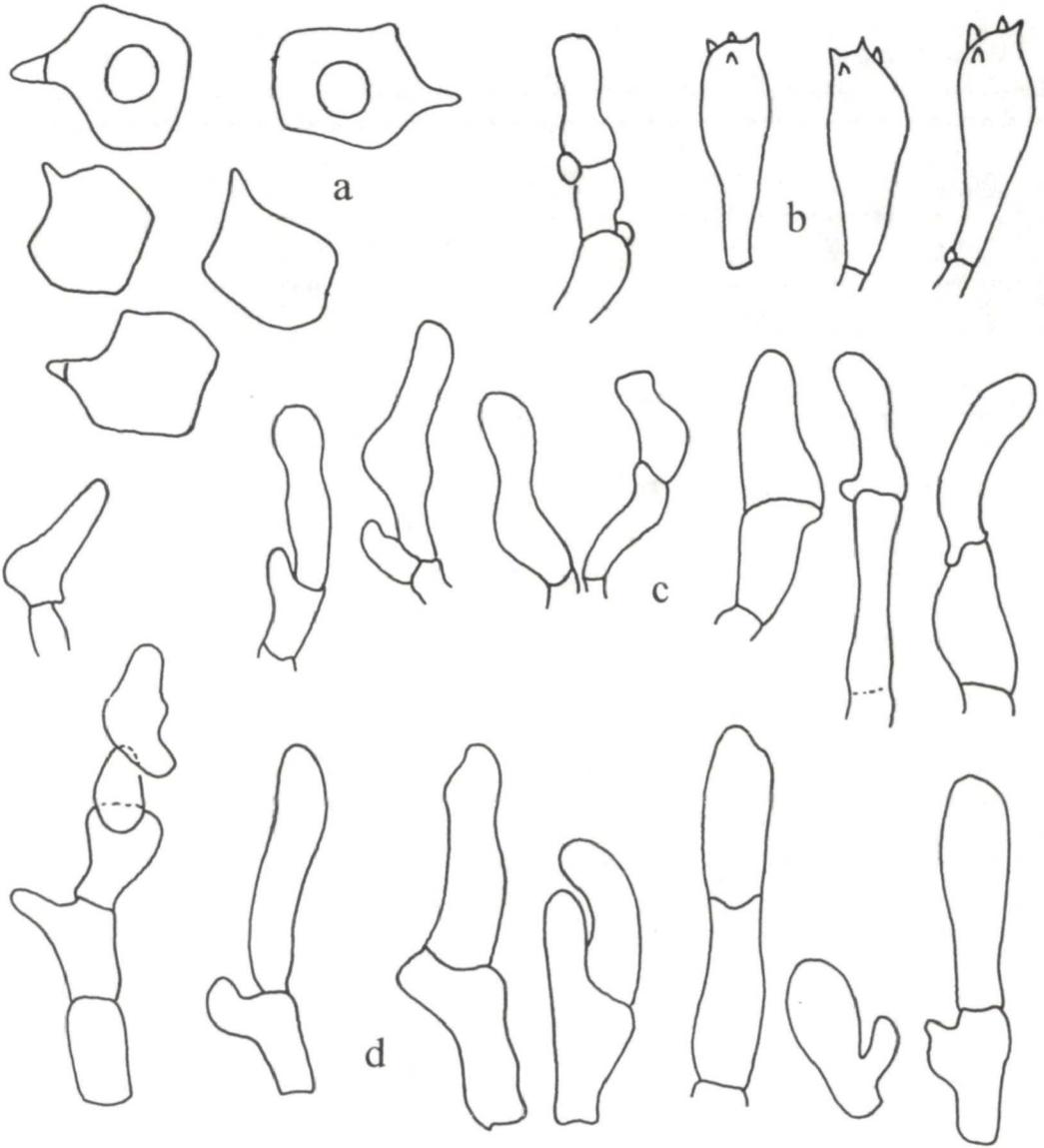


Abb. 1 a-d *Entoloma noordeloosi* (a-c Holotypus, d Eggenburg 28. 6. 1995). a Sporen, x 2000; b Basidien, x 800; c, d Cheilozystiden, x 800.

Habitat: in wärmebegünstigtem Laubmischwald (*Quercus*, *Corylus*, *Carpinus*) auf Kalklehm oder schwerem Lössboden. Der Salzburger Fund stammt von einem Rotbuchenwald.

Untersuchte Kollektionen (außer Typus): **Österreich:** Niederösterreich, Eggenburg, Vitusberg (MTB 7361/3), unter Eichen, 28. 6. 1995, leg. A. HAUSKNECHT (Herb. HAUSKNECHT); - Ernstbrunn, Naturpark Leiser Berge (MTB 7464/2), Typuslokalität, 16. 10. 1998, leg. A. HAUSKNECHT & T. RÜK-

KER (WU 18779, 18843); - Ernstbrunn, Dörfles (MTB 7464/3), bei Eiche, Hasel und Hainbuche auf Kalklehm, 12. 7. 1998, leg. A. HAUSKNECHT (WU 18842). Salzburg, Salzburg Stadt, Hellbrunner Berg (MTB 8244/2), unter *Fagus sylvatica* L., 20. 9. 1994, leg. T. RÜCKER (Rü 118-94, WU 19305).

Bemerkungen:

Die obige Beschreibung stammt von den reichhaltigen Funden von der Typuslokalität. Der Erstfund aus Eggenburg war schon etwas trocken und hatte einen nahezu rein weißen Hut, bei der Salzburger Kollektion war ein junger Fruchtkörper mit stärker graubräunlicher Farbe dabei.

Charakteristisch für die neue Art scheint zu sein, daß der Hut sehr rasch nahezu weiß wird, wenn er austrocknet. Das war auch der Grund für eine mikroskopische Nachprüfung, bei der dann die auffälligen Cheilozystiden entdeckt wurden.

Die frische Hutfarbe von *E. noordeloosi* erinnert stark an etwas hellere Formen von *Entoloma rhodopolium* (FR.: FR.) KUMMER f. *rhodopolium*, die aber beim Abtrocknen nie so weiß wird, sondern graulichbeige bis hell bräunliche Töne beibehält (NOORDELOOS 1992: T. 10). Außerdem habe ich bei *E. rhodopolium* nie ein Gelben der Stielbasis und des Fleisches im Inneren der Stielbasis beobachtet. Der wichtigste Unterschied zwischen beiden Arten ist natürlich der Aufbau der Lamellenschneide, da Cheilozystiden, denen taxonomisch in der Untergattung *Entoloma* sehr große Bedeutung beigemessen wird, bei *E. rhodopolium* fehlen. Ich bin sicher, daß *E. noordeloosi* mit *E. rhodopolium* f. *rhodopolium* oder f. *nidosum* mangels mikroskopischer Überprüfung des öfteren verwechselt wurde.

In der Sektion *Rhodopolia* gibt es in Europa zwei weitere Arten mit Cheilozystiden, nämlich *Entoloma leucocarpum* NOORDEL. und die erst vor kurzem beschriebene *Entoloma inusitatum* NOORDEL., ENDERLE & LAMMERS. Erstere ist nur vom Typusstandort in den Niederlanden bekannt und hat viel kleinere Fruchtkörper, ist rein weiß und ihre Cheilozystiden sind größer und zylindrisch-kopfig (NOORDELOOS 1981). Die erst vor kurzem beschriebene *E. inusitatum* (NOORDELOOS & al. 1995) hat ebenfalls viel kleinere Fruchtkörper, dunkler braune Hüte, etwas größere Sporen und überwiegend tibiiforme bis utrifforme oder blasige, viel breitere Cheilozystiden.

Ich danke MACHIEL E. NOORDELOOS, Leiden, für wertvolle Hinweise und die Bestätigung der neuen Art, IRMGARD KRISAI-GREILHUBER für die lateinische Diagnose und MONIKA KÖBERL-HAUSKNECHT für die Ausarbeitung der Mikrozeichnungen.

Literatur

- KORNERUP, A., WANSCHER, J. E., 1975: Taschenlexikon der Farben, 2. Aufl. - Zürich, Göttingen: Musterschmidt.
- NOORDELOOS, M. E., 1981: *Entoloma* subgenera *Entoloma* and *Allocybe* in The Netherlands and adjacent regions with a reconnaissance of their remaining taxa in Europe. - *Persoonia* 11: 153-256.
- 1992: *Fungi Europaei* 5. *Entoloma* s. l. - Saronno: Giovanni Biella.
- WÖLFEL, G., ENDERLE, M., 1995: Neue *Entoloma*-Arten aus Süddeutschland und dem Alpenraum. - *Z. Mykol.* 61: 183-196.



Farbige Abb. XXII. *Entoloma noordeloosi* (WU 18779, Typuslokalität). - Phot. A. HAUSKNECHT.



Farbige Abb. XXIII. *Porpoloma juncicola* (Typuslokalität). - Phot. A. ZUCCHERELLI.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Hausknecht Anton

Artikel/Article: [Entoloma noordeloosi, eine neue Art der Sektion Rhodopolia aus Österreich. 149-152](#)